Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

10.09.2020

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 434|20

Raubdelikt am Stannebeinplatz | Ungebetene Hotelgäste | Fußgänger übersieht Straßenbahn

Ersteller: Birgit Höhn (bh), Philipp Jurke (pj), Thomas Fleischer (tf), Therese Leverenz (tl)

Raubdelikt am Stannebeinplatz

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Kuchengartenstraße

Zeit: 10.09.2020, gegen 00:00 Uhr

Gegen Mitternacht wurde ein 19-Jähriger in Schönefeld/Abtnaundorf Opfer einer Straftat. Als er sich in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Stannebeinplatz befand, wurde er von zwei unbekannten Männern mit einem Pfefferspray angegriffen. Die Tatverdächtigen entrissen ihm den Rucksack und flohen in Richtung der Stöckelstraße. Es entstand ein Gesamtstehlschaden im mittleren dreistelligen Bereich. Der 19-Jährige erlitt leichte Verletzungen, die er eigenständig behandelte. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts eines schweren Raubes aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (tl)

Ungebetene Hotelgäste

Ort: Leipzig (Zentrum), Katharinenstraße

Zeit: 09.09.2020, gegen 17:30 Uhr

In der Nacht zu Mittwoch verschaffte sich eine Unbekannte widerrechtlich ein Bett bei einem Hotelgast in einem Leipziger Hostel. Die Mitarbeiter bemerkten dies am Folgetag, nahmen ihr die Zimmerkarte ab und verwiesen

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

die Frau aus der Unterkunft. Dieser Aufforderung kam die Unbekannte jedoch nicht nach und ist somit eines Hausfriedensbruchs verdächtig. Auf dem Weg zum Einsatzort, erhielten unsere Kollegen den Hinweis, dass nunmehr eine weitere Person (m, 35, französisch) dasselbe Hostel nicht verlassen möchte. Während die Frau inzwischen die Unterkunft unerkannt verließ, trafen die Polizisten auf den zweiten Hotelgast. Bei der Überprüfung der Personalien wurde festgestellt, dass gegen den 35-Jährigen ein Haftbefehl vorlag. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. (tf)

Fußgänger übersieht Straßenbahn

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Johannisplatz

Zeit: 09.09.2020, gegen 18:20 Uhr

Ein Fußgänger (23) stieg aus einer Straßenbahn aus und lief um diese herum. Dabei trat er hinter der Straßenbahn hervor ohne sich über den fließenden Verkehr zu vergewissern und lief gegen eine in die Gegenrichtung aus dem Haltestellenbereich herausfahrende Straßenbahn. Es kam zu einer seitlichen Kollision mit der Straßenbahn wobei der 23-Jährige zurückgeschleudert wurde und anschließend auf seinem Gesäß landete. Dadurch zog er sich eine Prellung zu. Der Verkehrsunfalldienst der Polizei kam zum Ort und nahm den Unfall auf. (pj)

Diebstahl eines Opel Astra

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Stannebeinplatz

Zeit: 06.09.2020, gegen 22:00 bis 09.09.2020, gegen 15:00 Uhr

In dem Zeitraum vom 6. September 2020 bis 9. September 2020 wurde durch Unbekannte der ordnungsgemäß gesicherte Pkw Opel Astra Sports Tourer mit dem amtlichen Kennzeichen L-QF 8654 in der Farbe Grau entwendet. Es entstand ein Stehlschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Leipzig-Zentrum hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (tl)

Arbeitsunfall – ein Verletzter

Ort: Leipzig (Grünau), Stuttgarter Allee

Zeit: 09.09.2020, gegen 17:00 Uhr

Am Mittwochnachmittag war der Geschädigte (38) mit Reparaturarbeiten aufgrund eines Wasserschadens in einem leerstehenden Geschäft eines Mehrfamilienhauses betraut. Beim Betreten einer Behelfsabdeckung gab diese nach und der 38-Jährige stürzte in die Tiefe. Er erlitt schwere Verletzungen an den Beinen und im Beckenbereich und musste stationär in einer Klinik aufgenommen werden. Ein Verantwortlicher der Baustelle hatte das Rettungswesen und die Polizei gerufen. Die Landesdirektion wurde in Kenntnis gesetzt. Die weitere Bearbeitung haben Beamte der Kriminalpolizei Leipzig aufgenommen. (bh)

Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr

Fall 1

Ort: Leipzig (Plagwitz), Weißenfelser Straße

Zeit: 09.09.2020, gegen 23:30 Uhr

Am späten Mittwochabend lief ein Fußgänger plötzlich auf die Straße und behinderte zunächst einen unbekannten Mopedfahrer, der durch Ausweichen einen Zusammenprall vermeiden konnte. Wenig später bemerkte eine Autofahrerin (30) den Mann auf der Straße und hielt an. Sofort sprang jener auf die Motorhaube und gegen die Frontscheibe des Opels. Die Scheibe wurde eingedrückt und riss. Die Fahrzeugführerin gab Gas und fuhr weiter. Der Mann rutschte vom Auto und stürzte auf die Fahrbahn. Die 30-Jährige hielt erst später auf der Zschocherschen Straße an und verständigte die Polizei. An ihrem Pkw war ein Sachschaden in Höhe von etwa 2.000 Euro entstanden. Polizeibeamte konnten den Verletzten (25, deutsch), der stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden musste, identifizieren. Jener war Beamten auf einer Baustelle aufgefallen, als er dort Schilder verstellt hatte. Gegen ihn wird wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr ermittelt. Gegen die Autofahrerin wird wegen eines Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort und fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (bh)

Fall 2

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Oststraße

Zeit: 09.09.2020, gegen 20:15 Uhr

Eine Fußgängerin lief gestern Abend auf dem Fußweg der Oststraße stadteinwärts und beschädigte vermutlich mit einem Schlüssel zwei am linken Fahrbahnrand ordnungsgemäß abgestellte Fahrzeuge, einen Mercedes (Halter: 50) und einen Audi (Halter: 32). Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe. Wenig später rannte sie auf die Straße, hinderte die Fahrerin (32) eines Toyota Auris am Vorbeifahren, brachte sie zum Anhalten und sprang dann auf die Motorhaube des Toyota. Dabei entstanden Lackkratzer. Gleich darauf sprang die Frau wieder herunter, öffnete die hintere rechte Tür, stieg ins Auto und entfernte den Dichtungsgummi der Tür, der beschädigt wurde. Zeugen hatten zwischenzeitlich die Polizei informiert. Gegenüber den Polizisten zeigte sich die Frau (28, deutsch) aggressiv und wies deutliche Stimmungsschwankungen auf. Die Gesetzeshüter verständigten das Rettungswesen. Mit einem Rettungswagen wurde die Frau in ein Krankenhaus gebracht. Gegen sie wird wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und Sachbeschädigung ermittelt. (bh)